

Pessoa und Kürten erste Sieger in Doha

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 12. November 2009 um 13:02

Doha. In Doha im Golfstaat Katar begann das Finalturnier der Global-Champions-Tour. Bester Deutscher in den beiden ersten Springen war Marcus Ehning mit einem vierten Rang in der zweiten Prüfung.



Rodrigo Pessoa auf Casino (Foto: GCT)

Brasiliens bisher einziger Reit-Olympiasieger Rodrigo Pessoa gewann auf dem Schimmelwallach Casino die Auftaktprüfung des Final-Turniers der 4. Global-Tour und kassierte dafür 8.000 Euro. Hinter ihm lagen Kanadas Olympiasieger Eric Lamaze auf Take Off (4.000) und sein Landsmann Bernardo Alves auf Kingly du Reverdy (3.000), Deutsche waren nicht im Geld.

Pessoa und Kürten erste Sieger in Doha

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Donnerstag, 12. November 2009 um 13:02

Jessica Kürten: 4 Zehntel = 8.000 Euro mehr...

Im zweiten Springen mit Stechen setzte sich die irische Ausnahme-Amazone Jessica Kürten auf der Oldenburger Stute Cosma durch. Der Vorsprung von nicht ganz vier Zehntelsekunden hatte jedoch einen Prämienvorteil von 8.000 Euro gegenüber dem niederländischen Mannschafts-Weltmeister Albert Zoer auf Sam, der als Zweiter die Hälfte der 16.000 Euro erhielt. Als Dritter kam der Schweizer Team-Europameister Daniel Etter mit Admirable auf 6.000 €, für Marcus Ehning (Borken) auf Sabrina als Viertem und ebenfalls fehlerlos in der Entscheidung blieben 4.000 €. Sechster wurde Daniel Deußner (Hünfelden) auf Ornella (1.750), Siebter Frankreichs Europameister Kevin Staut auf Le Prestige St.Lois (1.750), sie alle hatten einen Abwurf im Stechen der zehn Teilnehmer.



Jessica Kürten auf Cosma (Foto: GCT)

Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Coupe de Coeur auf Platz 14 und Atlanta-Olympiasieger Ulli Kirchhoff (Rosendahl) auf Carino zwei Stellen dahinter kamen mit je einem Zeitfehlerpunkt aus dem Normalparcours, doch für jeden gab's noch 1.000 Euro.

Pessoa und Kürten erste Sieger in Doha

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 12. November 2009 um 13:02

900.000 € im Großen Preis

Die in der Welt höchstdotierte Springreiter-Tour des niederländischen Erfinders Johannes, Augustinus, Petrus Tops (48), kurz Jan genannt, offeriert den Springreitern beim Endturnier in Doha insgesamt 1,4 Millionen Euro, allein im Großen Preis als Höhepunkt und Schlusspunkt werden 900.000 € ausgeschüttet.

Beim erstmals ausgetragenen Finale vor einem Jahr in Sao Paulo kam Jessica Kürten auf ein Preisgeld von insgesamt 346.000 Euro, allein für den Sieg im Großen Preis auf der Stute Libertina wurde ihr ein Scheck in Höhe von 300.000 Euro ausgestellt.